

Anti-Corona-Konzept der Abteilung Hockey des Schweriner SC

„Kontaktloses Hockey-Training während der Covid19-Pandemie“

*Begründung in Anlehnung an das Positionspapier des
Deutschen Olympischen Sportbundes von 14.04.2020*

Wir wollen durch angepasste Regeln im Sport ein bestmögliches Maß an „sozialer Distanz“ ermöglichen, um unserer gemeinsamen Verantwortung dabei auch weiterhin gerecht zu werden, die Zahl der Neuinfektionen mit dem Corona-Virus auf einem für unser Gesundheitssystem beherrschbaren Niveau zu halten.

Gleichzeitig wollen wir aber auch der durch Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen resultierenden Vereinsamung und dem Bewegungsmangel sowie den hohen sozialen und psychischen Belastungen in den Familien entgegenwirken. Dies kann u.a. dadurch gelingen, dass wir den vielen Menschen in unserem Land wieder Zugänge zu dem für das physische und psychische Wohlbefinden so wertvollen Sporttreiben in unseren Vereinen ermöglichen. Zu Recht werden unsere Vereine als die sozialen Tankstellen der Gesellschaft beschrieben und gerade für die Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien bietet das gemeinsame Sporttreiben einen unschätzbaren positiven sozialen Wert.

Wir haben uns sportartspezifischen Übergangs-Regeln erarbeitet und mit der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs kritisch auseinandergesetzt. Wir werden ein deutlich anderes Sporttreiben erleben, bei dem Solidarität, Bewegung, Spiel und Spaß bewusster in den Vordergrund rücken. Diese Regeln für ein verändertes, an die aktuelle Situation angepasstes Sporttreiben werden wir bis an die Mitglieder tragen.

Das Einhalten eines Regelwerks und ein hohes Maß an Disziplin sind dem Sport immanent und werden dafür sorgen, dass mit Hilfe von Übergangs-Regeln zum Sportbetrieb und ihrer konsequenten Anwendung das Ansteckungsrisiko minimiert wird. Unstrittig ist dabei, dass beim „neuen“ Sporttreiben viele gewohnte Aktivitäten und Wettkampfformate unterbleiben müssen.

Dies gilt sowohl für die konkrete Ausübung der Sportarten, aber auch für das soziale Miteinander im Umfeld des aktiven Sports. Hier setzen wir auf die wertvollen Organisationsfähigkeiten und die hohe Eigenverantwortung bei Sportlern[♦], Trainern[♦] und Verantwortlichen unseres Vereins.

[♦] die männliche impliziert auch die weibliche Form

Die 10 Leitplanken des DOSB

- Distanzregeln einhalten
- Körperkontakte auf ein Minimum reduzieren
- Freiluftaktivitäten präferieren
- Hygieneregeln einhalten
- Umkleiden und Duschen zu Hause
- Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen
- Veranstaltungen wie Mitgliederversammlungen und Feste unterlassen
- Trainingsgruppen verkleinern
- Angehörige von Risikogruppen besonders schützen
- Risiken in allen Bereichen minimieren

Unter diesen Grundsätzen wollen wir unsere Mitglieder wieder sukzessive aktivieren und sie in ihrer Eigenverantwortung und ihrem zivilgesellschaftlichen Engagement stärken. Dass der autonome Sport, sich selbst an Corona angepasste Regeln auferlegt, bietet unzählige Vorteile:

Gerade Kinder und Jugendliche können wieder ihrem Bewegungsdrang nachkommen und sich (kontrolliert) austoben und „abreagieren“.

- Menschen kommen wieder in Bewegung und stärken dabei ihr Immunsystem,
- Menschen finden beim Sporttreiben einen Ausgleich in schwierigen Zeiten,
- Sportvereine und ihre Trainer/Übungsleiter sind wieder aktiv für ihre Mitglieder da,
- soziale Bindungen werden trotz Wahrung der Distanz wieder aktiviert,
- Menschen können wieder selbstbestimmter ihr Leben gestalten,
- zivilgesellschaftlich organisierter Sport finanziert sich wieder selbst.

Daher möchten wir Sie ermutigen, im Falle einer sukzessiven Aufhebung der bestehenden Kontaktsperren den organisierten Mannschaftssport mit zu unterstützen und mit Vertrauen in die Fähigkeiten das vereinsbasierte, auf die Situation angepasste Sporttreiben in Deutschland unter den Leitplanken zu erlauben. Wir sind im Mannschaftssport durchaus in der Lage, Trainingsinhalte auf „Individualsport-Vorgaben“ herunterzubrechen.

gez.

*Abteilungsleitung Hockey
Schweriner SC Breitensport e.V.*

Voraussetzungen und Regeln für die Umsetzung eines kontaktlosen Trainingsbetriebes in der Abteilung Hockey des Schweriner SC

1. Spieler mit Symptomen (gem. RKI) sind vom Training grundsätzlich ausgeschlossen. Es besteht eine Meldepflicht gegenüber dem jeweiligen Trainer/Übungsleiter und dem Vorstand des Vereins. Sollte darüber hinaus ein Spieler zu einem Zeitpunkt positiv getestet werden, ist unverzüglich eine telefonische Meldung an den Trainer und eine schriftliche Meldung an den Vorstand (ssc-hockey@t-online.de) zu geben. Die Abteilungsleitung ist verpflichtet, mögliche Kontaktpersonen unverzüglich gem. u.a. Dokumentation zu identifizieren und die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten.
2. Die Distanzregeln von 2m gemäß Corona-Übergangs-LVO MV, §2 Absatz 5 vom 08.05.2020 sind einzuhalten.
3. Kabinen und Duschen bleiben geschlossen, Umkleiden und Duschen erfolgt zu Hause, Sportschuhe können am Platz gewechselt, die Torwartausrüstung kann ggf. unmittelbar vor dem Einsatz angelegt werden.
4. Auf Fahrgemeinschaften vor und nach dem Training ist zu verzichten.
5. Zugang zur Sportstätte erhalten nur Spieler, Trainer und erforderliches Funktionspersonal, die gem. Planung am Training teilnehmen.
6. Vor Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs werden alle Kinder und Jugendlichen (inkl. deren Eltern) und Erwachsene per E-Mail eingewiesen. Die schriftlich fixierten Verhaltensregeln werden den Mitgliedern ausgehändigt und sind von diesen und ggf. deren Erziehungsberechtigten zu unterzeichnen. (aktuelle Tel.-Nr. bzw. E-Mail sind für schnelle Rückinformationen im Infektionsfall anzugeben)
7. Die Übungsleiter/Trainer werden vor Wiederaufnahme gesondert und unter Wahrung der geltenden Kontakt- und Abstandsregeln persönlich vor Ort eingewiesen.
8. Das Training der Kinder- und Jugendlichen findet am Tag innerhalb der Zeitfenster 16-18 Uhr und 18-20 statt (Trainer/Übungsleiter 30 min. vorher, zur Vorbereitung)
9. Das Training der Erwachsenen findet abends zwischen 20-22 Uhr statt.
10. Der Platz darf durch die nachfolgenden Gruppen erst betreten werden, sofern die vorhergehenden Trainingsgruppen den Platz verlassen haben.
11. Das Training findet in Gruppen á 6+1 (Spieler+Trainer) statt. Die 6er Gruppen sollen in Ihrer Zusammensetzung möglichst konstant sein und möglichst nicht variieren. Die Einteilung in die einzelnen Gruppen erfolgt spätestens vor Betreten des Platzes.

12. Um am Training teilzunehmen, ist eine Anmeldung - vorzugsweise über Teamsystem SpielerPlus - zwingend erforderlich.
13. Gerade ab der zweiten Gruppe ist auf strikte Pünktlichkeit zu achten. Für das Betreten und Verlassen des Platzes gibt es bestimmte Zeitfenster in denen der Wartebereich zu betreten ist. Sonst ist eine Teilnahme nicht möglich.
14. Die anwesenden Teilnehmer und deren Einteilung in entsprechende Gruppen am Training sind schriftlich in ein Trainingstagebuch mit Tag und Uhrzeit zu dokumentieren. Im Infektionsfall kann eine mögliche Ansteckungskette dann über das Trainingstagebuch nachvollzogen werden.
15. Wegweiser und Regeln werden vorbereitet, verteilt und zusätzlich an entsprechenden Stellen öffentlich zugänglich ausgehängt.
16. Das Verlassen des Trainings bspw. zum Toilettengang ist nur nach Abmeldung beim Trainer und einzeln möglich. Die Toilettenräume sind ebenfalls nur einzeln aufzusuchen. Als Ausgang wird ausschließlich die (kleine) Pforte am Jugendklub genutzt.
17. Kinder werden vor dem Funktionsgebäude abgegeben und sind von dort auch wieder abzuholen. Die Abstandsregeln sind ebenso auf dem Parkplatz sowie auf dem Weg zum Hockeyplatz einzuhalten.
18. Disziplin ist absolute Voraussetzung, Fehlverhalten bedeutet den unmittelbaren Ausschluss vom Training.
19. Der Hockeyplatz (Grün) wird in 4 Bereiche eingeteilt (2 Kleinfelder mit je 2 Hälften). Somit steht einer Gruppe von 6+1 Spieler/Trainer mehr als 1.250m² Fläche zur Verfügung, das entspricht rd. 180m² pro Person. Der Zu-/Abgang zu den entfernten Viertel-Bereichen erfolgt ausschließlich über die Auslaufzonen am Rand (Orange).
20. Hockeytaschen können ausschließlich bei Regenwetter in den Mannschafts-Unterständen untergestellt werden. Zwei Gruppen teilen sich einen Unterstand. Dieser wird mittig sichtbar mittels Klebeband in zwei Hälften geteilt. Bei niederschlagsfreiem Wetter sind die Taschen gruppenweise auf der Tribüne in ausreichendem Abstand aufzubewahren. Getränke und persönliche Ausrüstung sind während des Trainings mit zum jeweiligen Viertel mitzunehmen und am Spielfeldrand zu lagern.
21. Räumlichkeiten wie Abstellräume, Lager etc. sind nur von Trainern und Funktionspersonal oder ggf. von Torwarten zum Abholen ihrer persönlichen Ausrüstung zu betreten. Alle anderen Räume sind nicht zu betreten. (Ausnahme: ausschließlich zur Erstversorgung von etwaigen Verletzungen)

Schweriner Sportclub Breitensport e.V. - Abteilung Hockey

Die *Voraussetzungen und Regeln für die Umsetzung eines kontaktlosen Trainingsbetriebes in der Abteilung Hockey des Schweriner SC* wurden mir ausgehändigt bzw. übermittelt.

Ich habe diese gelesen, verstanden und verpflichte mich die getroffenen Regelungen einzuhalten. Die unverzügliche Meldepflicht an den Vorstand im Falle einer bestätigten Covid19-Infektion oder bereits bei Symptomen erkenne ich an (ssc-hockey@t-online.de).

Es ist mir bekannt, dass Zuwiderhandlungen zum unmittelbaren Ausschluss vom Training führen können.

Name, Vorname

Schwerin, den

Unterschrift Spieler/in

Schwerin, den

ggf. Unterschrift Erziehungsberechtigter

Meine aktuelle Telefonnummer lautet*:

WhatsApp: Ja Nein

Meine aktuelle E-Mail-Adresse lautet*:

*) wird für die Rückinformation des SSC an die etwaigen Kontaktpersonen benötigt
(Rückverfolgung von Infektionsketten)